

## Pride moves us

- **Gruppe soll Inklusion der LGBTI+-Community fördern**
- **Steigerung des Bewusstseins für das Thema Diversität**
- **Unternehmensweit intensives und umfassendes Engagement für Vielfalt**

**Martorell/Weiterstadt, 11. Juni 2021 – „Ich hatte immer das Gefühl, dass die LGBTI+-Mitarbeitende Unterstützung am Arbeitsplatz brauchen.“** So fasst Miguel Díez, Mitglied der Produktstrategie-Abteilung von CUPRA, die Anfänge von Pride Moves Us zusammen. Diese Gruppe, bestehend aus SEAT Mitarbeitenden, fördert die Sichtbarkeit und Inklusion von Menschen, die sich der LGBTI+-Community bei der SEAT S.A. zugehörig fühlen. Vor ziemlich genau einem Jahr haben er und sein Kollege Miguel Ángel Sanz die Gruppe inmitten der globalen Pandemie mit einem Ziel gegründet: Sie sollte zu einem Treffpunkt für Mitarbeitende und Unterstützer der LGBTI+-Community werden.

Im Juni feiern sie zusammen mit der Personalabteilung ihr einjähriges Jubiläum, das passenderweise mit dem Pride Month zusammenfällt. Sie können zurückblicken auf ein Jahr, das geprägt war von den Aktivitäten zur Schaffung von Bewusstsein und zur Förderung der Einbindung der Gruppe in die tägliche Arbeit des Unternehmens. **„Wir haben bei der SEAT S.A. eine Abteilung für Diversität. Deshalb wurden wir vom Unternehmen von Anfang an beim Aufbau unseres Netzwerks unterstützt und konnten gemeinsam Projekte vorantreiben“**, erklärt Díez. **„Pride Moves Us wurde geschaffen, um die LGBTI+-Community innerhalb des Unternehmens sichtbar zu machen und ein inklusives und respektvolles Umfeld zu garantieren, in dem alle LGBTI+-Mitarbeitende bei der Arbeit ganz sie selbst sein können“**, fügt er hinzu.

### Pride Moves Us

Derzeit hat die Gruppe 38 Botschafterinnen und Botschafter, die die verschiedenen Initiativen gemeinsam mit der Abteilung für Diversität leiten. Außerdem hat sie ein sehr aktives Instagram-Profil, auf das sich viele ihrer Aktivitäten konzentrieren. **„Die Gruppe ist aber nicht nur offen für Menschen, die sich selbst als LGBTI+ fühlen, sondern auch für Unterstützende, um die Botschaft zu verbreiten“**, sagt Díez. Es finden regelmäßige persönliche Treffen in der CUPRA Unternehmenszentrale statt, die zum Treffpunkt des Netzwerks geworden ist. Dort tauschen Mitglieder Erfahrungen aus und besprechen neue Strategien, um weitere Fortschritte zu machen sowie neue Ideen und Initiativen umzusetzen.

### Die Kraft der Vielfalt

Pride Moves Us fördert auch das externe Netzwerken mit Gruppen Gleichgesinnter aus anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns sowie von außerhalb der Branche. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit REDI (Red Empresarial por la diversidad e inclusión LGBTI+), Spaniens erstem Unternehmensnetzwerk für Vielfalt und Inklusion. Guillermo Cerrón, Mitarbeiter der Finanzabteilung der SEAT S.A. und eine der treibenden Kräfte von Pride Moves Us, vertritt den Automobilhersteller seit Februar im Vorstand von REDI.

### Ein Netzwerk für Bewusstsein

„Netzwerken hilft uns dabei, bewusstseinsfördernde Maßnahmen sowie Schulungen durchzuführen, Erlebnisse zu teilen und mehr über Good Practices zu erfahren, die wir in unserem Unternehmen anwenden können“, sagt María Contelles, Mitarbeiterin der Abteilung für Strategie, Geschäftsentwicklung und Operations von CUPRA und Botschafterin von Pride Moves Us. Außerdem hat die Gruppe vorgeschlagen, die Anti-Mobbing-Leitlinien der SEAT S.A. dahingehend zu erweitern, dass spezielle Vorfälle, an denen Mitarbeitende des Konzerns beteiligt sind, mit aufgenommen werden. **„Es ist großartig, einen Beitrag zur Verbesserung von Verfahren und Regeln leisten und die Community unterstützen zu können“**, ergänzt Contelles.

### Die Gewissheit, dass man man selbst sein kann

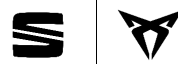
Für Díez ist die Rückendeckung durch die SEAT S.A. von zentraler Bedeutung. **„Zu wissen, dass das Unternehmen etwas, was einen auf so persönliche Weise betrifft, entschieden unterstützt, gibt einem ein gutes Gefühl. Das verleiht Selbstbewusstsein und macht einen stolz auf seinen Arbeitgeber“**, sagt er. **„Am Ende des Tages ist es extrem wichtig, dass man bei der Arbeit – einem Ort, an dem wir einen Großteil unserer Zeit verbringen – man selbst sein und sich so verhalten kann, wie man wirklich ist“**, fügt er hinzu.

### Sichtbar und inklusiv

Pride Moves Us dient auch als Katalysator für die Sichtbarkeit in Bereichen wie der Geschäftsführung. **„Es ist wichtig, Fürsprecherinnen und Fürsprecher in der Geschäftsführung zu haben. Durch die Gruppe haben wir zum Beispiel Thomas Meiers, Chief Governance und Legal Officer, kennengelernt, der Mitglied von Pride Moves Us ist. Außerdem ist er sehr aktiv in sozialen Netzwerken, die die Vielfalt und die Inklusion der LGBTI+-Community unterstützen.“** Darüber hinaus hat Xavier Ros, Vorstand für Personal und Organisation bei der SEAT S.A., Pride Moves Us von Anfang an unterstützt: **„Ich glaube an die Kraft der Einzigartigkeit jedes einzelnen Mitarbeitenden als Chance, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Es ist wichtig, Initiativen zu unterstützen, die uns dabei helfen, Barrieren und Stereotype abzubauen, um erfolgreich zu sein – nicht nur als Unternehmen, sondern auch als Gesellschaft“**, erklärt Ros.

### Ein notwendiger Schub

**„Eine der bedeutendsten Ressourcen eines Unternehmens sind seine Mitarbeitenden“**, sagt Contelles. **„Insofern wird das Unternehmen durch die Tatsache, dass es vielfältig und inklusiv ist, wettbewerbsfähiger, talentierter und offener für die Gesellschaft“**, ergänzt sie. Aus diesem Grund sind Vielfalt und Inklusion entscheidend, um Talente anzuziehen und zu halten: **„Wenn sich Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen bei der Arbeit nicht akzeptiert oder unterstützt fühlen oder nicht sie selbst sein können, schauen sie sich nach einem anderen Job um“**, erklärt Díez. Deshalb sorgt laut Contelles **„Diversity-Management für zufriedenere Mitarbeitende und bessere Ergebnisse für das Unternehmen.“**



SEAT S.A.

**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

## SEAT Pressekontakt

### **Melanie Stöckl**

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 61 50 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### **Sabine Stromberger**

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 61 50 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)